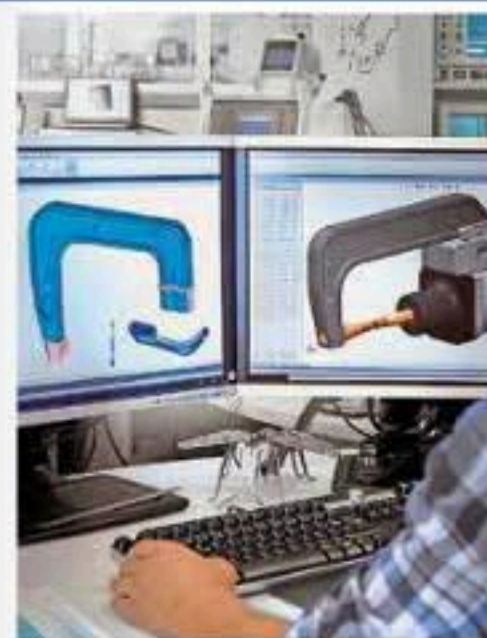




GYS realisiert niedrige Stückkosten durch hohe Produktionsstückzahlen. Täglich verlassen über 3000 GYS-Geräte, Maschinen und Zubehör das Werk in Frankreich. Fotos: GYS



Im F+E-Zentrum arbeiten mehr als 40 Ingenieure am Produktportfolio.



Frank Raspe führt Ausbeulwerkzeuge im Aachener Schulungszentrum vor. Foto: Droste



Hier ein komplettes Karosserie-Reparatursystem von GYS.

Volles Programm für die Karosserie-Reparatur

Im Bereich Werkstattausrüstung für Karosseriebetriebe und Kfz-Werkstätten ist die internationale Marke GYS in Deutschland weiter auf dem Vormarsch.

So klingen Erfolgs-Stories: Das französische Unternehmen GYS – Hersteller in den Bereichen Schweißtechnik, Ausrüstung für die Karosserie-Reparatur und Batterieservicegeräte – startete im Mai 2006 mit einem vierköpfigen Vertriebsteam für den deutschsprachigen Markt, um eine hierzulande nahezu unbekannt Marke einzuführen. Aufgrund schnellen Wachstums vergrößerte sich das Vertriebsunternehmen zügig, um sechs Jahre später – 2012 – auf einem 6500 Quadratmeter großen Betriebsgelände in ein eigenes Logistik- und Schulungszentrum zu ziehen. 45 Mitarbeiter sind heute bei der deutschen GYS GmbH tätig, um den deutschen und österreichischen Markt zu betreuen. Das hierzulande in Aachen ansässige Unternehmen bietet Karosseriewerkstätten und Karosserie-Fachhandwerkern ein umfassendes Produktportfolio.

GYS GmbH

Vertriebsleitung Automotive
Frank Raspe
Professor-Wieler-Straße 11
52070 Aachen
Tel. 0241 189 23 710
E-Mail: f.raspe@gys.fr
http://www.gys-schweissen.com

Um einen Blick hinter die Kulissen des internationalen Players zu werfen, besuchten wir das deutsche Vertriebszentrum und unterhielten uns dort mit dem Vertriebsleiter für den Automotive-Bereich, Frank Raspe. Das Gespräch führte Heinz W. Droste.

amz: Herr Raspe, auf den Punkt gebracht: Was steckt hinter GYS, welche Strategie fährt das Unternehmen, um erfolgreich zu sein?

Raspe: Während unsere Märkte in vielen Bereichen zunehmend durch Billigimporte geprägt sind, nutzen wir eine Gegenstrategie. Durch Investitionen im eigenen Haus arbeiten wir fortlaufend am Ausbau unserer Innovationskraft und an unserer Produktions-Kompetenz. So bilden wir die Basis für kontinuierlich überdurchschnittliches Wachstum. Unser Unternehmen begann im Jahr 1964 mit der Transformatoren-Herstellung in der westfranzösischen Stadt Laval. Heute residiert es dort als Zentrale einer inhabergeführten Unternehmensgruppe mit über 500 Mitarbeitern, die über zwei eigene Produktionsstätten verfügt und vier Vertriebs-Service-Niederlassungen in Deutschland, England, China und Indien betreibt. Unsere Geräte und Mitarbeiter sind für viele wichtige Sprachen kompatibel, schließlich exportieren wir in 107 Länder. In Frankreich haben wir uns in den

vergangenen zehn Jahren bereits die Position des Marktführers erarbeitet. Diesen Erfolg streben wir auch international an.

amz: Wo sehen Sie die technologische Hauptkompetenz von GYS?

Raspe: Zunächst bei der Forschung: Im GYS-Forschungs- und Entwicklungszentrum arbeiten in enger Abstimmung mit Kunden mehr als 40 Ingenieure daran, unser Produktportfolio laufend fortzuentwickeln. Dazu nutzen wir neueste Messtechnik und betreiben moderne Laboratorien, in denen wir beispielsweise per Highspeed-Kameratechnik das Schweißverhalten unserer Geräte-Prototypen analysieren, deren Praxistauglichkeit wir anschließend auch anhand der Simulation extremer Witterungsverhältnisse in unserer Klimakammer überprüfen. Zum anderen bei unserer Produktions-Kompetenz: Wir setzen auf möglichst große Eigenständigkeit und vollständige Kontrolle der Qualität von Vorlieferanten durch hohe Fertigungstiefe. Die Produktion in Laval deckt die Entwicklung und Herstellung eigener Elektronik, die mechanische Fertigung, das Trafo-Wickeln, die Kabelkonfektion sowie die abschließende Gerätegestaltung in einer zentralgesteuerten Pulverbeschichtungs- und Siebdruckanlage komplett ab.

amz: Das hört sich nach guter Qualität, aber auch nach hohen Preisen an...

Raspe: Nein! GYS ist hochspezialisiert auf die unabhängige Serienfertigung von inverterbasierten Schweiß- und Batterieservicegeräten, aber auch konventioneller Geräte und Maschinen für die drei wichtigsten Schweißverfahren Elektroden-Hand-, MIG/MAG- und WIG-Schweißen auf der Basis eigener Halbleitertechnik und F&E-Kapazitäten. Wir realisieren vergleichsweise niedrige Stückkosten durch das Erreichen hoher Produktionsstückzahlen. Täglich verlassen über 3000 GYS-Geräte, Maschinen und Zubehör das Werk in Frankreich. So können wir unseren Händlern auf der Grundlage eines günstigen Preises einen oft entscheidenden Marktvorteil bieten.

amz: Was hat GYS im einzelnen im Karosseriebereich zu bieten und wie kann ein Kfz-Betrieb GYS-Kunde werden?

Raspe: Im Mittelpunkt stehen verschiedene Baureihen von Punktschweißinvertern, Schutzgas-Schweiß/Lötgeräte in Einzel- oder Kombiausführung, mobile Karosserie-Ausbeulstationen mit unterschiedlicher Aggregat- und Werkzeugbestückung sowie Ausbeul-Einzelgeräte. Darüber hinaus decken wir die Hebe-, Zieh- und Niettechnik ab, bieten Induktionswärme-Geräte und für alle Anwendungen ein praxisorientiertes Zubehör. Die jeweiligen Gerätekonfigurationen sowie unser Gesamtsortiment sind das Ergebnis jahrelanger Zusammenarbeit mit Autoherstellern und Praktikern in aller Welt.

amz: Wie erfolgt der Vertrieb und der Kontakt zum Kunden?

Raspe: Obwohl wir unsere Produkte ausschließlich über den Fachhandel vertrei-

ben, stehen wir im laufenden Kontakt mit den örtlichen Fachbetrieben. Dazu koordiniere ich von Aachen aus die Termine von acht im Außendienst arbeitenden Anwendungsberatern. In Abstimmung mit den Automotive-Händlern führen sie in den Betrieben Beratungsgespräche durch und stehen bei Bedarf für die praxisgerechte Vorführung der Geräte und Karosserie-Reparatursysteme vor Ort zur Verfügung. Darüber hinaus laden die Berater der GYS GmbH mit ihren Karosserielösungen zu regionalen Anwendertreffen ein, die in Abstimmung mit dem Fachhandel organisiert werden. Termine dazu findet man in deren Schulungskatalogen.

amz: Herr Raspe, vielen Dank für das Gespräch.